

Fragenkatalog

für die praktische Lehrabschlussprüfung

Fachgespräch

Bautechnischer Zeichner Bautechnische Zeichnerin

Okt. 2014

Allgemeine Hinweise:

Der vorliegende Themenkatalog dient zur Unterstützung bei der Vorbereitung auf das kompetenzorientierte Fachgespräch für die LAP Bautechnische/r Zeichner/in.

Ziel ist es mit den angeführten Themengebieten einen roten Faden für die Vorbereitung als auch für das Fachgespräch zu definieren.

Da sich das Fachgespräch laut gültiger Prüfungsordnung aus der beruflichen Praxis zu entwickeln hat, ist es durchaus möglich und zulässig, dass sich das Fachgespräch über die angeführten Themen hinaus entwickelt. Den Rahmen bildet natürlich immer das entsprechende Berufsbild.

Dieser Themenkatalog ist Eigentum der Lehrlingsstelle Oberösterreich und wird kostenlos zur Vorbereitung auf die Lehrabschlussprüfung zur Verfügung gestellt. Eine Verbreitung von ausgearbeiteten Versionen, egal ob entgeltlich oder kostenlos ist strengstens untersagt. Die Lehrlingsstelle OÖ behält sich dahingehend vor, im Verdachtsfall rechtliche Schritte in die Wege zu leiten

A - Werk- und Hilfsstoffe

A 01	Werk- und Hilfsstoffe
<p>1) Aus welchen Bestandteilen setzt sich Beton zusammen?</p> <p>2) Was versteht man unter Rezeptbeton?</p> <p>3) Welche technischen Klassen von Betonstahl gibt es?</p>	
A / Bautechnische/r Zeichner/in V 1.0 (2014)	

A 01	Information für den Prüfer
A / Bautechnische/r Zeichner/in V 1.0 (2014)	

A 02	Werk- und Hilfsstoffe
<p>1) Welche Gesteinskörnung wird für Leichtbeton verwendet und welche Eigenschaft hat dieser?</p> <p>2) Was sind Expositionsclassen?</p> <p>3) Nennen Sie die Zementfestigkeitsklassen!</p>	
A / Bautechnische/r Zeichner/in V 1.0 (2014)	

A 02	Information für den Prüfer
A / Bautechnische/r Zeichner/in V 1.0 (2014)	

A Werk- und Hilfsstoffe

A 03 Werk- und Hilfsstoffe	A 03 Information für den Prüfer
<p>1) Was bedeutet C 25/30?</p> <p>2) Was gibt der W/B Wert an und was sagt er aus?</p> <p>3) Wie wird Zement hergestellt?</p>	
A / Bautechnische/r Zeichner/in V 1.0 (2014)	A / Bautechnische/r Zeichner/in V 1.0 (2014)

A 04 Werk- und Hilfsstoffe	A 04 Information für den Prüfer
<p>1) Welche üblichen Größtkornbezeichnungen für Beton gibt es?</p> <p>2) Welche Zementhauptgruppen gibt es?</p> <p>3) Was bedeutet der Ausdruck „Schwinden“?</p>	
A / Bautechnische/r Zeichner/in V 1.0 (2014)	A / Bautechnische/r Zeichner/in V 1.0 (2014)

A Werk- und Hilfsstoffe

A 05 Werk- und Hilfsstoffe

- 1) Welche Betonzusätze gibt es?

- 2) Was ist ein Hochleistungsbeton?

- 3) Wie stellt man eine höhere Zementgüte her?

A / Bautechnische/r Zeichner/in V 1.0 (2014)

1) A 05 Information für den Prüfer

A / Bautechnische/r Zeichner/in V 1.0 (2014)

A 06 Werk- und Hilfsstoffe

- 1) Welche Gesteinskörnung wird für Schwerbeton verwendet und welche Anwendung findet dieser?

- 2) Warum erhärtet ein Zement mit höherer Güte schneller?

- 3) Welche Mattentypen gibt es?

A / Bautechnische/r Zeichner/in V 1.0 (2014)

A 06 Information für den Prüfer

A / Bautechnische/r Zeichner/in V 1.0 (2014)

A Werk- und Hilfsstoffe

A 07 Werk- und Hilfsstoffe	A 07 Information für den Prüfer
<ol style="list-style-type: none">1) Welche Konsistenzklassenbezeichnungen gibt es in Österreich und mit welcher Konsistenz werden die meisten Betone hergestellt? 2) Welche Zementgüte verwendet man im Allg. bei heißer Witterung und warum? 3) Welche Abmessungen haben Stabstahl bzw. Bewehrungsmatten im Allgemeinen?	
A / Bautechnische/r Zeichner/in V 1.0 (2014)	A / Bautechnische/r Zeichner/in V 1.0 (2014)

A 08 Werk- und Hilfsstoffe	A 08 Information für den Prüfer
<ol style="list-style-type: none">1) Nennen Sie drei Profilstähle die im Bauwesen verwendet werden! 2) Beschreiben Sie die Arbeitslinie eines naturharten Betonstahls! Welche markanten Punkte treten beim Zugversuch auf? 3) Welche Streckgrenze hat Betonstahl der Klasse B550?	
A / Bautechnische/r Zeichner/in V 1.0 (2014)	A / Bautechnische/r Zeichner/in V 1.0 (2014)

A Werk- und Hilfsstoffe

A 09 Werk- und Hilfsstoffe	A 09 Information für den Prüfer
<p>1) Nennen Sie die Vor- und Nachteile von Mineralwolle!</p> <p>2) Nennen Sie 3 nachwachsende Dämmstoffe!</p> <p>3) Worin besteht der Unterschied zwischen expandiertem und extrudiertem Polystyrol?</p>	
A / Bautechnische/r Zeichner/in V 1.0 (2014)	A / Bautechnische/r Zeichner/in V 1.0 (2014)
A 10 Werk- und Hilfsstoffe	A 10 Information für den Prüfer
<p>1) Nennen Sie 3 baubiologisch günstige Dämmstoffe!</p> <p>2) Wo kann die Wärmedämmung an Wänden angebracht werden?</p> <p>3) Was ist Schaumglas?</p>	
A / Bautechnische/r Zeichner/in V 1.0 (2014)	A / Bautechnische/r Zeichner/in V 1.0 (2014)

A Werk- und Hilfsstoffe

A 11 Werk- und Hilfsstoffe	A 11 Information für den Prüfer
<p>1) Nennen Sie 3 Dämmstoffe für Trittschalldämmungen!</p> <p>2) Lieferformen von Dämmstoffen</p> <p>3) Was wissen Sie über die Ziegelherstellung?</p>	
A / Bautechnische/r Zeichner/in V 1.0 (2014)	A / Bautechnische/r Zeichner/in V 1.0 (2014)

A 12 Werk- und Hilfsstoffe	A 12 Information für den Prüfer
<p>1) Unterschied zwischen Normalblockziegel und Planziegel</p> <p>2) Was wissen Sie über Sonderziegel?</p> <p>3) Was wissen Sie über Klinker?</p>	
A / Bautechnische/r Zeichner/in V 1.0 (2014)	A / Bautechnische/r Zeichner/in V 1.0 (2014)

A Werk- und Hilfsstoffe

A 13 Werk- und Hilfsstoffe	A 13 Information für den Prüfer
<p>1) Welche Arten von Dachziegel kennen Sie?</p> <p>2) Was versteht man unter Bindemittel, welche kennen Sie?</p> <p>3) Wofür werden Bindemittel verwendet?</p>	
A / Bautechnische/r Zeichner/in V 1.0 (2014)	A / Bautechnische/r Zeichner/in V 1.0 (2014)
A 14 Werk- und Hilfsstoffe	A 14 Information für den Prüfer
<p>1) Welche Zuschläge für Wärmedämmörtel kennen Sie?</p> <p>2) Was wissen Sie über die Gewinnung von Naturstein?</p> <p>3) Welche heimischen und nicht heimischen Holzarten kennen Sie?</p>	
A / Bautechnische/r Zeichner/in V 1.0 (2014)	A / Bautechnische/r Zeichner/in V 1.0 (2014)

A Werk- und Hilfsstoffe

A 15 Werk- und Hilfsstoffe	A 15 Information für den Prüfer
<p>1) Was wissen Sie über Holz im Handel?</p> <p>2) Was wissen Sie über den Hausschwamm?</p> <p>3) Was wissen Sie über Leca?</p>	
A / Bautechnische/r Zeichner/in V 1.0 (2014)	A / Bautechnische/r Zeichner/in V 1.0 (2014)

A 16 Werk- und Hilfsstoffe	A 16 Information für den Prüfer
<p>1) Was wissen Sie über Ytong?</p> <p>2) Was wissen Sie über Durisol?</p> <p>3) Was wissen Sie über die Entwicklung und Herstellung von Flachglas?</p>	
A / Bautechnische/r Zeichner/in V 1.0 (2014)	A / Bautechnische/r Zeichner/in V 1.0 (2014)

B / Allgemeine Grundlagen

B 01 Allgemeine Grundlagen	B 01 Information für den Prüfer
<ol style="list-style-type: none">1) Welche Abmessungen haben die Formate A 4 bzw. A 0? 2) Wie soll die Aufteilung der Zeichnungen bei einem Einreichplan erfolgen? 3) Erklären Sie die Schnittführung für die Darstellung der Grundrisse im Keller bzw. im Erdgeschoss!	
B / Bautechnische/r Zeichner/in V 1.1 (2014)	B / Bautechnische/r Zeichner/in V 1.1 (2014)

B 02 Allgemeine Grundlagen	B 02 Information für den Prüfer
<ol style="list-style-type: none">1) Wozu dient der Hefrand, wo liegt er und wie breit muss dieser sein? 2) Wo soll der Vertikalschnitt bei einem Wohnhaus durchgeführt werden? 3) Erklären Sie die Geschoßhöhe?	
B / Bautechnische/r Zeichner/in V 1.1 (2014)	B / Bautechnische/r Zeichner/in V 1.1 (2014)

B / Allgemeine Grundlagen

B 03 Allgemeine Grundlagen

- 1) Mit welchen Strichstärken wird überwiegend gezeichnet?
- 2) Wie erfolgt die Bemaßung der Fenster im Einreichplan?
- 3) Welche Inhalte muss ein Einreichplan enthalten?

B / Bautechnische/r Zeichner/in V 1.1 (2014)

B 03 Information für den Prüfer

B / Bautechnische/r Zeichner/in V 1.1 (2014)

B 04 Allgemeine Grundlagen

- 1) Welche Farbdarstellung gibt es im Lageplan?
- 2) Nennen Sie den Inhalt eines Lageplans!
- 3) Wie ist die Fertigparapethöhe definiert

B / Bautechnische/r Zeichner/in V 1.1 (2014)

B 04 Information für den Prüfer

B / Bautechnische/r Zeichner/in V 1.1 (2014)

B / Allgemeine Grundlagen

B 05 Allgemeine Grundlagen

- 1) Wie erfolgt die Darstellung eines Rauchfanges, eines Abgasfanges und eines Luffanges?

- 2) Erklären Sie die Raumbeschriftung

- 3) Nach welchem System werden Durchbrüche bemaßt?

B / Bautechnische/r Zeichner/in V 1.1 (2014)

B 05 Information für den Prüfer

B / Bautechnische/r Zeichner/in V 1.1 (2014)

B 06 Allgemeine Grundlagen

- 1) Welche Maßlinien sind im Schnitt erforderlich?

- 2) Beschreiben Sie den Inhalt eines Bewehrungsplanes!

- 3) Wie wird eine Arbeitsfuge zeichnerisch dargestellt?

B / Bautechnische/r Zeichner/in V 1.1 (2014)

B 06 Information für den Prüfer

B / Bautechnische/r Zeichner/in V 1.1 (2014)

B / Allgemeine Grundlagen

B 07 Allgemeine Grundlagen	B 07 Information für den Prüfer
<ol style="list-style-type: none">1) Welche Bemaßung ist auf der Stiegenlauflinie erforderlich? 2) Wie erfolgt die Bemaßung der Fenster im Ausführungsplan? 3) Wie definiert sich die Rohparapethöhe?	
B / Bautechnische/r Zeichner/in V 1.1 (2014)	B / Bautechnische/r Zeichner/in V 1.1 (2014)

B 08 Allgemeine Grundlagen	B 08 Information für den Prüfer
<ol style="list-style-type: none">1) Skizzieren und Bemaßen Sie eine Türe im Ausführungsplan! 2) Wie werden die Materialien Mauerwerk, Stahlbeton und Holz im Ausführungsplan dargestellt? 3) Beschreiben Sie den Inhalt eines Schalplanes!	
B / Bautechnische/r Zeichner/in V 1.1 (2014)	B / Bautechnische/r Zeichner/in V 1.1 (2014)

B / Allgemeine Grundlagen

B 09 Allgemeine Grundlagen

- 1) In welcher Einheit werden Kräfte gemessen?

- 2) Nennen Sie drei mögliche Maßnahmen beim Betonieren bei kalter Witterung!

- 3) Welche Fugenarten kennen Sie?

B / Bautechnische/r Zeichner/in V 1.1 (2014)

B 09 Information für den Prüfer

B / Bautechnische/r Zeichner/in V 1.1 (2014)

B 10 Allgemeine Grundlagen

- 1) Nennen Sie drei Fugenbandarten!

- 2) Erklären Sie die Abkürzung CAD!

- 3) Nennen Sie den Sammelbegriff für alle Programme!

B / Bautechnische/r Zeichner/in V 1.1 (2014)

B 10 Information für den Prüfer

B / Bautechnische/r Zeichner/in V 1.1 (2014)

B / Allgemeine Grundlagen

B 11 Allgemeine Grundlagen	B 11 Information für den Prüfer
<ol style="list-style-type: none">1) Was ist nötig um einen einsatzbereiten CAD-Arbeitsplatz zu erhalten? 2) Beschreiben Sie die grundlegende Arbeitsweise eines Computers 3) Was versteht man unter Architekturlichte?	
B / Bautechnische/r Zeichner/in V 1.1 (2014)	B / Bautechnische/r Zeichner/in V 1.1 (2014)

B 12 Allgemeine Grundlagen	B 12 Information für den Prüfer
<ol style="list-style-type: none">1) Welche Schutzmaßnahmen sind bei Bewehrungsstäben zu ergreifen? 2) In welche Klassen werden Baumaterialien hinsichtlich ihrer Brennbarkeit eingeteilt? 3) Was bedeutet REI 90?	
B / Bautechnische/r Zeichner/in V 1.1 (2014)	B / Bautechnische/r Zeichner/in V 1.1 (2014)

B / Allgemeine Grundlagen

B 13 Allgemeine Grundlagen	B 13 Information für den Prüfer
<ol style="list-style-type: none">1) Welches Fußbodenniveau müssen Aufenthaltsräume aufweisen ? 2) Wann kann ca. die seitliche Schalung bzw. die tragende Schalung entfernt werden? 3) Welche Wärmeübertragungsarten kennen Sie?	
B / Bautechnische/r Zeichner/in V 1.1 (2014)	B / Bautechnische/r Zeichner/in V 1.1 (2014)
B 14 Allgemeine Grundlagen	B 14 Information für den Prüfer
<ol style="list-style-type: none">1) Woraus ermittelt man den Heizwärmebedarf eines Gebäudes? 2) Was sollen Wärmedämmungen konkret leisten? 3) Warum und wann ist ein Energieausweis zu erstellen?	
B / Bautechnische/r Zeichner/in V 1.1 (2014)	B / Bautechnische/r Zeichner/in V 1.1 (2014)

B / Allgemeine Grundlagen

B 15 Allgemeine Grundlagen	B 15 Information für den Prüfer
<ol style="list-style-type: none">1) Wovon hängt die Wärmeleitfähigkeit eines Baustoffes ab? 2) Was versteht man unter dem U-Wert? 3) Was versteht man unter einer Wärmebrücke?	
B / Bautechnische/r Zeichner/in V 1.1 (2014)	B / Bautechnische/r Zeichner/in V 1.1 (2014)

B 16 Allgemeine Grundlagen	B 16 Information für den Prüfer
<ol style="list-style-type: none">1) Woraus besteht der Energieausweis? 2) Was hat der Energieausweis für Wohngebäude zu beinhalten? 3) Wodurch sind die Anforderungen an den Heizwärmebedarf geregelt?	
B / Bautechnische/r Zeichner/in V 1.1 (2014)	B / Bautechnische/r Zeichner/in V 1.1 (2014)

B / Allgemeine Grundlagen

B 17 Allgemeine Grundlagen	B 17 Information für den Prüfer
<ol style="list-style-type: none">1) Was versteht man unter der Kompaktheit eines Gebäudes? 2) Was sind typische Kennzeichen für ein gut geplantes Niedrigenergiehaus? 3) Was versteht man unter relativer Luftfeuchtigkeit?	
B / Bautechnische/r Zeichner/in V 1.1 (2014)	B / Bautechnische/r Zeichner/in V 1.1 (2014)

B 18 Allgemeine Grundlagen	B 18 Information für den Prüfer
<ol style="list-style-type: none">1) Welche Folgen hat eine hohe Durchfeuchtung von Bauteilen? 2) Welche Maßnahmen zur Verhinderung von Feuchtigkeitsschäden kennen Sie? 3) Was ist die Wärmeleitfähigkeit und welche Einheit besitzt dieser Kennwert?	
B / Bautechnische/r Zeichner/in V 1.1 (2014)	B / Bautechnische/r Zeichner/in V 1.1 (2014)

B / Allgemeine Grundlagen

B 19 Allgemeine Grundlagen	B 19 Information für den Prüfer
<ol style="list-style-type: none">1) Was versteht man unter Dampfdiffusion? 2) Was ist der Taupunkt? 3) Was gibt die Diffusionswiderstandszahl μ (Mü) an?	
B / Bautechnische/r Zeichner/in V 1.1 (2014)	B / Bautechnische/r Zeichner/in V 1.1 (2014)

B 20 Allgemeine Grundlagen	B 20 Information für den Prüfer
<ol style="list-style-type: none">1) Wer besitzt die Gesetzgebungskompetenz für das Bauwesen in Österreich? 2) Welche Gesetze bzw. Verordnungen stellen in ÖÖ. für eine/-n bautechnische/-n Zeichnerin/-er wichtige Grundlagen dar? 3) Wie entsteht ein Landesgesetz?	
B / Bautechnische/r Zeichner/in V 1.1 (2014)	B / Bautechnische/r Zeichner/in V 1.1 (2014)

B / Allgemeine Grundlagen

B 21 Allgemeine Grundlagen	B 21 Information für den Prüfer
<p>1) Wie viele 'Baurechte' gibt es in Österreich?</p> <p>2) Was regelt die OÖ.BauO?</p> <p>3) In welchem Verhältnis stehen OÖ.BauTG und OÖ.BauTV?</p>	
B / Bautechnische/r Zeichner/in V 1.1 (2014)	B / Bautechnische/r Zeichner/in V 1.1 (2014)

B 22 Allgemeine Grundlagen	B 22 Information für den Prüfer
<p>1) Über welche Verfahren kann die Zustimmung der Baubehörde zu einem Bauvorhaben in OÖ. erreicht werden?</p> <p>2) Welche Unterlagen müssen in OÖ. bei einem normalen Baubewilligungsverfahren eingereicht werden?</p> <p>3) Worin unterscheiden sich Baubewilligungs- bzw. Anzeigeverfahren?</p>	
B / Bautechnische/r Zeichner/in V 1.1 (2014)	B / Bautechnische/r Zeichner/in V 1.1 (2014)

B / Allgemeine Grundlagen

B 23 Allgemeine Grundlagen	B 23 Information für den Prüfer
<ol style="list-style-type: none">1) Was ist das 'Baufreistellungsverfahren'? 2) Welche Voraussetzungen müssen beim Anzeigeverfahren für Wohngebäude erfüllt sein? 3) Wer ist Baubehörde im eigenen Wirkungsbereich der Gemeinde?	
B / Bautechnische/r Zeichner/in V 1.1 (2014)	B / Bautechnische/r Zeichner/in V 1.1 (2014)

B 24 Allgemeine Grundlagen	B 24 Information für den Prüfer
<ol style="list-style-type: none">1) Wie lange ist eine Baubewilligung, entsprechend OÖ.BauO gültig? 2) Wer gilt entsprechend OÖ.BauO bei Wohngebäuden als Nachbar? 3) Nennen Sie die wesentlichsten Verfahrensschritte des normalen Baubewilligungsverfahrens entsprechend OÖ.BauO!	
B / Bautechnische/r Zeichner/in V 1.1 (2014)	B / Bautechnische/r Zeichner/in V 1.1 (2014)

B / Allgemeine Grundlagen

B 25 Allgemeine Grundlagen

- 1) Welche Bauvorhaben sind entsprechend OÖ.BauO bewilligungspflichtig?

- 2) Nennen Sie 3 bewilligungs- und anzeigefreie Bauvorhaben entsprechend OÖ.BauO!

- 3) Wer ist, entsprechend OÖ.BauO, Baubehörde außerhalb des eigenen Wirkungsbereichs der Gemeinde?

B / Bautechnische/r Zeichner/in V 1.1 (2014)

B 25 Information für den Prüfer

B / Bautechnische/r Zeichner/in V 1.1 (2014)

B 26 Allgemeine Grundlagen

- 1) Welche Mindestgrößen müssen Räume bzw. Wohnungen entsprechend OÖ.BauTV aufweisen?

- 2) Welche lichten Raumhöhen müssen Räume entsprechend OÖ.BauTV aufweisen?

- 3) Wie groß müssen entsprechend der OÖ.BauTV Belichtungsöffnungen sein?

B / Bautechnische/r Zeichner/in V 1.1 (2014)

B 26 Information für den Prüfer

B / Bautechnische/r Zeichner/in V 1.1 (2014)

B / Allgemeine Grundlagen

B 27 Allgemeine Grundlagen	B 27 Information für den Prüfer
<ol style="list-style-type: none">1) Wie groß muss die lichte Durchgangsbreite bzw. Durchgangshöhe von Hauptgängen sein?2) Wie groß müssen Türen entsprechend OÖ.BauTV ausgeführt werden? 3) Muss in einem sogenannten 'Passivhaus' (HWB $\leq 10,0 \text{ kWh/m}^2\text{a}$) ein Rauchfang eingebaut werden?	
B / Bautechnische/r Zeichner/in V 1.1 (2014)	B / Bautechnische/r Zeichner/in V 1.1 (2014)

B 29 Allgemeine Grundlagen	B 29 Information für den Prüfer
<ol style="list-style-type: none">1) Wie groß dürfen Nebengebäude entsprechend dem OÖ.BauTG sein? 2) Welche Kriterien müssen eingehalten werden, damit ein Gebäude in die GK_1 eingeordnet werden kann? 3) Von welchem Punkt des Traufenbereiches wird entsprechend OÖ.BauTG die Traufenhöhe gemessen?	
B / Bautechnische/r Zeichner/in V 1.1 (2014)	B / Bautechnische/r Zeichner/in V 1.1 (2014)

B / Allgemeine Grundlagen

B 30 Allgemeine Grundlagen	B 30 Information für den Prüfer
<ol style="list-style-type: none">1) Was ist der Flächenwidmungsplan? 2) Was ist der Bebauungsplan? 3) Welche Fluchtlinien kennen Sie?	
B / Bautechnische/r Zeichner/in V 1.1 (2014)	B / Bautechnische/r Zeichner/in V 1.1 (2014)

B 31 Allgemeine Grundlagen	B 31 Information für den Prüfer
<ol style="list-style-type: none">1) Was bedeutet der Begriff 'Bauwich'? 2) Welche Bauweisen kennt das OÖ.ROG? 3) Was bedeutet 'offene Bauweise'?	
B / Bautechnische/r Zeichner/in V 1.1 (2014)	B / Bautechnische/r Zeichner/in V 1.1 (2014)

B / Allgemeine Grundlagen

B 32 Allgemeine Grundlagen	B 32 Information für den Prüfer
<ol style="list-style-type: none">1) Welche Bedeutung hat der Begriff 'Stauraum' entsprechend OÖ.BauTG? 2) Wie groß muss der Abstand eines Gebäudes von der Grundstücksgrenze entsprechend OÖ.BauTG allgemein sein? 3) Welche Eigenschaften muss ein Gebäude od. Gebäudeteil aufweisen, damit sie direkt an der Grundstücksgrenze errichtet werden dürfen?	
B / Bautechnische/r Zeichner/in V 1.1 (2014)	B / Bautechnische/r Zeichner/in V 1.1 (2014)

B 33 Allgemeine Grundlagen	B 33 Information für den Prüfer
<ol style="list-style-type: none">1) Welche Grundsätze verfolgt das AWG? 2) Nennen Sie mind. 3 nach der 'Baurestmassenverordnung' zu trennende Stoffgruppen und ihre zugehörigen Schwellenwerte 3) Was ist das 'Mehrmuldenkonzept'?	
B / Bautechnische/r Zeichner/in V 1.1 (2014)	B / Bautechnische/r Zeichner/in V 1.1 (2014)

B / Allgemeine Grundlagen

B 34 Allgemeine Grundlagen	B 34 Information für den Prüfer
<ol style="list-style-type: none">1) Ab welcher Betriebsgröße muss ein Abfallbeauftragter bestellt werden? 2) Wie lange sind Aufzeichnungen über Abfälle aufzubewahren? 3) Wie müssen 'gefährliche Abfälle' entsorgt werden?	
B / Bautechnische/r Zeichner/in V 1.1 (2014)	B / Bautechnische/r Zeichner/in V 1.1 (2014)

B 35 Allgemeine Grundlagen	B 35 Information für den Prüfer
<ol style="list-style-type: none">1) Was bedeutet der Begriff „Ausschreibung“? 2) Was versteht man unter dem Begriff „Massenermittlung“? 3) Was versteht man unter dem Begriff „Vergabe“?	
B / Bautechnische/r Zeichner/in V 1.1 (2014)	B / Bautechnische/r Zeichner/in V 1.1 (2014)

B / Allgemeine Grundlagen

B 36 Allgemeine Grundlagen

- 1) Was versteht man unter dem Begriff „Abrechnung“?

- 2) Wodurch ist ein „offenes Verfahren“ entsprechend Ö-Norm A 2050 gekennzeichnet?

- 3) Welche Sicherstellungen kennt die ÖN A 2050 und wozu dienen sie?

B / Bautechnische/r Zeichner/in V 1.1 (2014)

B 36 Information für den Prüfer

B / Bautechnische/r Zeichner/in V 1.1 (2014)

B 37 Allgemeine Grundlagen

- 1) Nennen Sie mir den Zweck einer Ausschreibung!

- 2) Was ist die „Gewährleistung“?

- 3) Wie lange sind die Gewährleistungsfristen?

B / Bautechnische/r Zeichner/in V 1.1 (2014)

B 37 Information für den Prüfer

B / Bautechnische/r Zeichner/in V 1.1 (2014)

C / Fachkunde

C 01 Baugrube u. Baugrubensicherung

- 1) Erklären Sie den Arbeitsablauf bei der Errichtung eines 'waagrechten Verbaues'!

- 2) Wie lauten die allg. Arbeitnehmerschutzvorschriften für Baugruben?

- 3) Wie muss das Profil einer 'geböschten Baugrube' ausgebildet werden?

C / Bautechnische/r Zeichner/in V 1.1 (2014)

C 01 Information für den Prüfer

C / Bautechnische/r Zeichner/in V 1.1 (2014)

C 02 Baugrube u. Baugrubensicherung

- 1) Wodurch ist ein 'senkrechter Verbau' gekennzeichnet?

- 2) Welche Arten von Pfahlwänden kennen Sie?

- 3) Was wissen Sie über die Verbaumethode 'Spundwände'?

C / Bautechnische/r Zeichner/in V 1.1 (2014)

C 02 Information für den Prüfer

C / Bautechnische/r Zeichner/in V 1.1 (2014)

C / Fachkunde

C 03 Baugrube u. Baugrubensicherung

- 1) Welche Rohrgrabenverbaumethoden kennen Sie?

- 2) Bei welcher Verbaumethode wird eine 'thixotrope Flüssigkeit' verwendet, bzw. was bedeutet dieser Begriff?

- 3) Wie groß müssen die Breiten von Arbeitsräumen laut Bauarbeiterschutzverordnung sein?

C / Bautechnische/r Zeichner/in V 1.1 (2014)

C 03 Information für den Prüfer

C / Bautechnische/r Zeichner/in V 1.1 (2014)

C 04 Baugrund

- 1) Wodurch sind 'bindige Böden' gekennzeichnet?
Nennen Sie auch 3 Bodenarten, die zu den bindigen Böden gehören!

- 2) Erklären Sie die Bodenuntersuchungsmethode der 'Rammsondierung'?

- 3) Welche Böschungswinkel sind nach Bauarbeiterschutzverordnung einzuhalten

C / Bautechnische/r Zeichner/in V 1.1 (2014)

C 04 Information für den Prüfer

C / Bautechnische/r Zeichner/in V 1.1 (2014)

C / Fachkunde

C 05 Baugrund

- 1) Welche Bodenuntersuchungsmethoden kennen Sie?

- 2) Was ist der 'innere Reibungswinkel' eines Bodens?

- 3) Wovon ist die Tragfähigkeit von Baugründen abhängig?

C / Bautechnische/r Zeichner/in V 1.1 (2014)

C 05 Information für den Prüfer

C / Bautechnische/r Zeichner/in V 1.1 (2014)

C 06 Baugrund

- 1) Ab welchen Bodendruckfestigkeiten spricht man von einem guten Baugrund?

- 2) Was versteht man unter frostfreier Tiefe?

- 3) Nennen Sie die Einteilung der Bodenklassen nach Ö-Norm B 2205

C / Bautechnische/r Zeichner/in V 1.1 (2014)

C 06 Information für den Prüfer

C / Bautechnische/r Zeichner/in V 1.1 (2014)

C / Fachkunde

C 07 Baugrund

- 1) Was sind Setzungen bzw. welche Arten von Setzungen kennen Sie?

- 2) Wie groß soll die Aufschlusstiefe einer Bodenuntersuchung unter dem Plattenfundament eines Gebäudes sein?

- 3) Erklären Sie den Unterschied zwischen bindigen und nicht bindigen Böden!

C / Bautechnische/r Zeichner/in V 1.1 (2014)

C 07 Information für den Prüfer

C / Bautechnische/r Zeichner/in V 1.1 (2014)

C 08 Baugrund

- 1) Welche Vorteile bietet die Bodenuntersuchungsmethode der Kernbohrung?

- 2) Ist Humus als Baugrund geeignet?

- 3) Wie werden die Böden allgemein eingeteilt?

C / Bautechnische/r Zeichner/in V 1.1 (2014)

C 08 Information für den Prüfer

C / Bautechnische/r Zeichner/in V 1.1 (2014)

C / Fachkunde

C 09 AUSBAU Fenster – Türen

- 1) Wozu dienen Rollläden und Jalousien?

- 2) Benennen Sie die Teile eines zweiflügeligen Fensters mit Mittelpfosten und Oberlichte!

- 3) Welche Konstruktionsarten von Fenstern kennen Sie?

C / Bautechnische/r Zeichner/in V 1.1 (2014)

C 09 Information für den Prüfer

C / Bautechnische/r Zeichner/in V 1.1 (2014)

C 10 AUSBAU Fenster – Türen

- 1) Welchen Vorteil bietet ein Blindstock?

- 2) Wie erkennt man eine rechte bzw. linke Tür?

- 3) Welche Anforderungen werden an Außentüren gestellt?

C / Bautechnische/r Zeichner/in V 1.1 (2014)

C 10 Information für den Prüfer

C / Bautechnische/r Zeichner/in V 1.1 (2014)

C / Fachkunde

C 11 Baugrube	C 11 Information für den Prüfer
<p>1) Erklären Sie den Herstellungsablauf von Ortbetonrammpfählen!</p> <p>2) Wie wird eine Schlitzwand hergestellt?</p> <p>3) Was muss bei der Pölzung einer Baugrube durch eine Verbaumethode alles beachtet werden?</p>	
C / Bautechnische/r Zeichner/in V 1.1 (2014)	C / Bautechnische/r Zeichner/in V 1.1 (2014)

C 12 Baugrube	C 12 Information für den Prüfer
<p>1) Welche Rohrgrabenverbaumethoden (Künettenverbau) kennen Sie?</p> <p>2) Nennen Sie mir die Vorteile von Schlitzwänden!</p> <p>3) Welche Arten von Pfahlwänden kennen Sie?</p>	
C / Bautechnische/r Zeichner/in V 1.1 (2014)	C / Bautechnische/r Zeichner/in V 1.1 (2014)

C / Fachkunde

C 13 Baugrube

- 1) Wie groß sind die gesetzlichen Mindestbreiten von Rohrgräben bzw. Künetten?
- 2) Erklären Sie mir den Unterschied zwischen einem Bohr- und einem Rammpfahl!
- 3) Erklären Sie den Unterschied zwischen Kanaldielen und Spundwandprofilen!

C / Bautechnische/r Zeichner/in V 1.1 (2014)

C 13 Information für den Prüfer

C / Bautechnische/r Zeichner/in V 1.1 (2014)

C 14 Baugrube

- 1) Welche Verbaumethoden kennen Sie?
- 2) Warum spricht man von einer offenen, wann von einer gesicherten Baugrube?
- 3) Erläutern Sie den 'waagrechten bzw. senkrechten Verbau' für Rohrgräben!

C / Bautechnische/r Zeichner/in V 1.1 (2014)

C 14 Information für den Prüfer

C / Bautechnische/r Zeichner/in V 1.1 (2014)

C / Fachkunde

C 15 Deckenkonstruktionen

- 1) Welche Herstellungssysteme von Deckenkonstruktionen kennen Sie?

- 2) Was wissen Sie über 'Hohldielendecken'?

- 3) Was sind „nichttragende Füllkörper“?

C / Bautechnische/r Zeichner/in V 1.1 (2014)

C 15 Information für den Prüfer

C / Bautechnische/r Zeichner/in V 1.1 (2014)

C 16 Deckenkonstruktionen

- 1) Was ist eine „Tramdecke“?

- 2) Wann + wie viele Querrippen müssen bei Rippendecken angeordnet werden?

- 3) Nennen Sie die unterschiedlichen Deckenkonstruktionen, unterschieden nach der Art der Tragwirkung!

C / Bautechnische/r Zeichner/in V 1.1 (2014)

C 16 Information für den Prüfer

C / Bautechnische/r Zeichner/in V 1.1 (2014)

C / Fachkunde

C 17 Deckenkonstruktionen

- 1) Nennen Sie die Vor- und Nachteile von Ortbetondecken!

- 2) Nennen Sie die Vor- und Nachteile von Teilmontagedecken!

- 3) Nennen Sie die Vor- und Nachteile von Vollmontagedecken!

C / Bautechnische/r Zeichner/in V 1.1 (2014)

C 17 Information für den Prüfer

C / Bautechnische/r Zeichner/in V 1.1 (2014)

C 18 Deckenkonstruktionen

- 1) Welche Funktionen müssen Deckenkonstruktionen erfüllen?

- 2) Nennen Sie die Vor- und Nachteile von Holzdecken!

- 3) Welche Arten von Holzdecken kennen Sie?

C / Bautechnische/r Zeichner/in V 1.1 (2014)

C 18 Information für den Prüfer

C / Bautechnische/r Zeichner/in V 1.1 (2014)

C / Fachkunde

C 19 Deckenkonstruktionen	C 19 Information für den Prüfer
<p>1) Was ist eine Rippendecke?</p> <p>2) Erklären Sie den Begriff „Teilmontagedecke“?</p> <p>3) Was wissen Sie über einachsig bzw. zweiachsig gespannte Plattendecken?</p>	
C / Bautechnische/r Zeichner/in V 1.1 (2014)	C / Bautechnische/r Zeichner/in V 1.1 (2014)

C 20 Deckenkonstruktionen	C 20 Information für den Prüfer
<p>1) Was wissen Sie über Gewölbe?</p> <p>2) Erklären Sie den Begriff „Teilmassivzone“!</p> <p>3) Was ist eine Plattenbalkendecke?</p>	
C / Bautechnische/r Zeichner/in V 1.1 (2014)	C / Bautechnische/r Zeichner/in V 1.1 (2014)

C / Fachkunde

C 21 Deckenkonstruktionen

- 1) Wie bezeichnet man die einzelnen Träme einer Holzbalkendecke, unterschieden nach der Lage im GR?
- 2) Was ist eine Fehltramdecke?
- 3) Was ist eine Flachdecke?

C / Bautechnische/r Zeichner/in V 1.1 (2014)

C 21 Information für den Prüfer

C / Bautechnische/r Zeichner/in V 1.1 (2014)

C 22 Fundamente + Gründungen

- 1) Wie wird eine Brunnengründung hergestellt?
- 2) Wann und wie kann bzw. muss eine Abtreppung von Fundamenten vorgenommen bzw. ausgeführt werden?
- 3) Welche Flach- bzw. Tiefgründungsarten kennen Sie?

C / Bautechnische/r Zeichner/in V 1.1 (2014)

C 22 Information für den Prüfer

C / Bautechnische/r Zeichner/in V 1.1 (2014)

C / Fachkunde

C 23 Fundamente + Gründungen

- 1) Wie groß ist der Lastverteilungswinkel innerhalb eines Fundamentes?
- 2) Wie können Fundamente unterfangen werden?
- 3) Was versteht man unter einer „schwebenden Pfahlgründung“?

C / Bautechnische/r Zeichner/in V 1.1 (2014)

C 23 Information für den Prüfer

C / Bautechnische/r Zeichner/in V 1.1 (2014)

C 24 Fundamente + Gründungen

- 1) Welche Flachgründungen (Fundamente) kennen Sie
- 2) Welche Tiefgründungen kennen Sie?
- 3) Was ist zu tun, wenn für ein Fundament zu tief ausgehoben wurde?

C / Bautechnische/r Zeichner/in V 1.1 (2014)

C 24 Information für den Prüfer

C / Bautechnische/r Zeichner/in V 1.1 (2014)

C / Fachkunde

C 25 Fußbodenkonstruktionen

- 1) Welche Mindestdicke muss ein Zementstrich laut Ö-Norm aufweisen?

- 2) Nennen Sie die einzelnen Schichten einer Fußbodenkonstruktion, bei der sowohl der Belag als auch die Unterkonstruktion aus Holz- bzw. Holzwerkstoffen gebildet wird

- 3) Welche Konstruktionsarten von Estrichen kennen Sie?

C / Bautechnische/r Zeichner/in V 1.1 (2014)

C 25 Information für den Prüfer

C / Bautechnische/r Zeichner/in V 1.1 (2014)

C 26 Fußbodenkonstruktionen

- 1) Welche Materialien werden hauptsächlich für Bodenbeläge im Innenbereich verwendet?

- 2) Welche Arten von Holzfußbodenbelägen kennen Sie?

- 3) Wie können natürliche bzw. keramische Bodenbeläge verlegt werden?

C / Bautechnische/r Zeichner/in V 1.1 (2014)

C 26 Information für den Prüfer

C / Bautechnische/r Zeichner/in V 1.1 (2014)

C / Fachkunde

C 27 Fußbodenkonstruktionen

- 1) Warum muss ein Gefällbeton ausgeführt werden?
- 2) Welche Funktion hat die Fußbodenkonstruktion zu erfüllen?
- 3) Welche Feldgrößen dürfen Zementestriche entsprechend Ö-Norm aufweisen?

C / Bautechnische/r Zeichner/in V 1.1 (2014)

C 27 Information für den Prüfer

C / Bautechnische/r Zeichner/in V 1.1 (2014)

C 28 Fußbodenkonstruktionen

- 1) Wozu dient die Beschüttung?
- 2) Welche Materialien für Pflasterungen kennen Sie, bzw. auf welche Arten können diese verlegt werden?
- 3) Welche Kriterien beeinflussen die Trittschalldämmung eines schwimmenden Estrichs günstig?

C / Bautechnische/r Zeichner/in V 1.1 (2014)

C 28 Information für den Prüfer

C / Bautechnische/r Zeichner/in V 1.1 (2014)

C / Fachkunde

C 29 Fußbodenkonstruktionen

- 1) Warum bildet man schwimmende Estriche aus?
- 2) Zählen Sie einige Beschüttungsmaterialien auf?
- 3) Was ist die 'dynamische Steifigkeit'?

C / Bautechnische/r Zeichner/in V 1.1 (2014)

C 29 Information für den Prüfer

C / Bautechnische/r Zeichner/in V 1.1 (2014)

C 30 Kanalisation + Drainage

- 1) Welche Materialien werden für die Hauskanalisation verwendet?
- 2) Welches Mindestgefälle ist beim Kanal einzuhalten?
- 3) Was ist eine Drainage?

C / Bautechnische/r Zeichner/in V 1.1 (2014)

C 30 Information für den Prüfer

C / Bautechnische/r Zeichner/in V 1.1 (2014)

C / Fachkunde

C 31 Kanalisation + Drainage

- 1) Was sehe ich, wenn ich einen Kanalschacht öffne?
- 2) In einer Straße liegen ein Regenwasserkanal und ein Schmutzwasserkanal. Welche Strang muss höher liegen und warum?
- 3) Bis zu welchen Durchmessern verwendet man für Kanäle in etwas Kreisprofile?

C / Bautechnische/r Zeichner/in V 1.1 (2014)

C 31 Information für den Prüfer

C / Bautechnische/r Zeichner/in V 1.1 (2014)

C 32 Kanalisation + Drainage

- 1) Welche Rohrprofile für Kanäle kennen Sie?
- 2) Welches Abwasserrohrmaterial ist besonders widerstandsfähig?
- 3) Welche Arten von Kanalisationssystemen kennen Sie?

C / Bautechnische/r Zeichner/in V 1.1 (2014)

C 32 Information für den Prüfer

C / Bautechnische/r Zeichner/in V 1.1 (2014)

C / Fachkunde

C 33 Kanalisation + Drainage

- 1) Welchen \emptyset muss der Hauskanal innerhalb eines Gebäudes haben?
- 2) Für welche Wässer dürfen nur unbeschichtete Betonrohre verwendet werden?
- 3) Wie hoch darf der höchste Punkt einer Ringdrainage liegen?

C / Bautechnische/r Zeichner/in V 1.1 (2014)

C 33 Information für den Prüfer

C / Bautechnische/r Zeichner/in V 1.1 (2014)

C 34 Treppenkonstruktionen

- 1) Ab wann müssen bei Treppen Umwehrungen (Geländer) vorgesehen werden?
- 2) Nennen Sie den Unterschied zwischen Treppenlaufbreite und Durchgangsbreite!
- 3) Welche Stufenbezeichnungen, hinsichtlich der Lage der Stufen in einem Treppenlauf kennen Sie?

C / Bautechnische/r Zeichner/in V 1.1 (2014)

C 34 Information für den Prüfer

C / Bautechnische/r Zeichner/in V 1.1 (2014)

C / Fachkunde

C 35 Treppenkonstruktionen

- 1) Wie breit muss eine Allg. Gebäudetreppe (Haupttreppe) im Verlauf von Fluchtwegen sein, wenn die Benützung für 100 Personen, 200 Personen bzw. für 400 Personen vorgesehen ist?

- 2) Wann und mit welchen Abmessungen müssen Zwischenpodeste ausgeführt werden?

- 3) Welche Grundrissformen von Treppen kennen Sie?

C / Bautechnische/r Zeichner/in V 1.1 (2014)

C 35 Information für den Prüfer

C / Bautechnische/r Zeichner/in V 1.1 (2014)

C 36 Treppenkonstruktionen

- 1) Welche Stufenarten kennen Sie?

- 2) Wozu wird die 'Schrittmaßformel' benötigt und wie lautet sie?

- 3) Wie hoch dürfen Stufen max. sein, bzw. wie groß muss die Auftrittsbreite von Stufen mind. sein?

C / Bautechnische/r Zeichner/in V 1.1 (2014)

C 36 Information für den Prüfer

C / Bautechnische/r Zeichner/in V 1.1 (2014)

C / Fachkunde

C 37 Treppenkonstruktionen

- 1) Wie groß muss die lichte Durchgangshöhe bei Haupt- und Nebentreppen sein?
- 2) Welche Konstruktionsarten von Holztreppen kennen Sie?
- 3) Wie hoch darf der untere Abschluss eines Geländers bei Treppen liegen?

C / Bautechnische/r Zeichner/in V 1.1 (2014)

C 37 Information für den Prüfer

C / Bautechnische/r Zeichner/in V 1.1 (2014)

C 38 Wandkonstruktionen

- 1) Wie können massive Zwischenwände hergestellt werden?
- 2) Wie ist eine 'zweischalige Wand' aufgebaut?
- 3) Wie ist eine traditionelle, massive Außenwand aufgebaut?

C / Bautechnische/r Zeichner/in V 1.1 (2014)

C 38 Information für den Prüfer

C / Bautechnische/r Zeichner/in V 1.1 (2014)

C / Fachkunde

C 39 Wandkonstruktionen

- 1) Welche Wandbausysteme aus Holz kennen Sie?

- 2) Was wissen Sie über 'Ständerwandkonstruktionen'?

- 3) Wie überbrücken Sie in einem Ziegelmauerwerk die Fensteröffnungen?

C / Bautechnische/r Zeichner/in V 1.1 (2014)

C 39 Information für den Prüfer

C / Bautechnische/r Zeichner/in V 1.1 (2014)

C 40 Wandkonstruktionen

- 1) Nennen Sie mir die Mindestdicken von tragenden Wänden?

- 2) Wozu dient ein Ringbalken und wie ist er entsprechend den Regeln der Technik auszubilden?

- 3) Welche Wanddicken können mit Mantelbetonsteinen ausgeführt werden?

C / Bautechnische/r Zeichner/in V 1.1 (2014)

C 40 Information für den Prüfer

C / Bautechnische/r Zeichner/in V 1.1 (2014)

C / Fachkunde

C 41 Wandkonstruktionen

- 1) Welche Materialien für Wandkonstruktionen kennen Sie?

- 2) Was versteht man unter dem Begriff der „Massivbauweise“?

- 3) Was versteht man unter dem Begriff „Skelettbauweise“?

C / Bautechnische/r Zeichner/in V 1.1 (2014)

C 41 Information für den Prüfer

C / Bautechnische/r Zeichner/in V 1.1 (2014)

C 42 Wandkonstruktionen

- 1) Was versteht man unter einer „mehrschaligen“ Wandkonstruktion?

- 2) Was versteht man unter einer vorgehängten, hinterlüfteten Fassade?

- 3) In welchen Dicken können tragende Ziegelwände ausgeführt werden?

C / Bautechnische/r Zeichner/in V 1.1 (2014)

C 42 Information für den Prüfer

C / Bautechnische/r Zeichner/in V 1.1 (2014)

C / Fachkunde

C 43 Wandkonstruktionen

- 1) Welche Ziegelarten kennen Sie?

- 2) Wie hoch sind die heute gebräuchlichen Ziegel?

- 3) Was ist ein WDVS?

C / Bautechnische/r Zeichner/in V 1.1 (2014)

C 43 Information für den Prüfer

C / Bautechnische/r Zeichner/in V 1.1 (2014)

C 44 Wandkonstruktionen

- 1) Was ist ein „Sandwichelement“ und bei welcher Bauweise wird es hauptsächlich eingesetzt?

- 2) Wo liegen die Vor- und Nachteile einer monolithischen 50 cm starken Außenwand aus Planziegeln?

- 3) Wozu werden „Aussteifende Wände“ benötigt und wie müssen sie konstruktiv ausgeführt werden?

C / Bautechnische/r Zeichner/in V 1.1 (2014)

C 44 Information für den Prüfer

C / Bautechnische/r Zeichner/in V 1.1 (2014)

C / Fachkunde

C 45 Wandkonstruktionen

- 1) Wodurch ist die Bauweise 'Mantelbeton-Wände' charakterisiert?

- 2) Nennen Sie die Vor- und Nachteile eines „Wärmedämmverbundsystems“!

- 3) Nennen Sie die Aufgaben und Funktionen von Wänden!

C / Bautechnische/r Zeichner/in V 1.1 (2014)

C 45 Information für den Prüfer

C / Bautechnische/r Zeichner/in V 1.1 (2014)

C 46 Wandkonstruktionen

- 1) Mit welchen Begriffen werden Wände gekennzeichnet bzw. benannt?

- 2) Nennen Sie die Vor- und Nachteile von Hohlwandelementen!

- 3) Welche Materialien werden zur Herstellung von tragenden Wänden eingesetzt?

C / Bautechnische/r Zeichner/in V 1.1 (2014)

C 46 Information für den Prüfer

C / Bautechnische/r Zeichner/in V 1.1 (2014)

C / Fachkunde

C 47 Wandkonstruktionen

- 1) Was ist ein porosierter Ziegel?
- 2) Erklären Sie den Unterschied zwischen Lagerfuge/
Stoßfuge!
- 3) Wozu ist eine „Aufstichlatte“ beim Mauern
erforderlich?

C / Bautechnische/r Zeichner/in V 1.1 (2014)

C 47 Information für den Prüfer

C / Bautechnische/r Zeichner/in V 1.1 (2014)

C 48 Wandkonstruktionen

- 1) Welche 3 Mörtelarten in Abhängigkeit ihrer
Verwendung gibt es?
- 2) Welche Außenputzsysteme kennen Sie?
- 3) Welche Stärken von Zwischenwänden kennen Sie?

C / Bautechnische/r Zeichner/in V 1.1 (2014)

C 48 Information für den Prüfer

C / Bautechnische/r Zeichner/in V 1.1 (2014)

C / Fachkunde

C 49 Wandkonstruktionen

- 1) Was ist eine Läufer- bzw. Bindschar?

- 2) Aus welchen Wandsystemen kann eine Kellerwand hergestellt werden?

- 3) Welche Arten von Wandziegel gibt es?

C / Bautechnische/r Zeichner/in V 1.1 (2014)

C 49 Information für den Prüfer

C / Bautechnische/r Zeichner/in V 1.1 (2014)

C 50 Wandkonstruktionen

- 1) Was ist der 'Waagriss'?

- 2) Welche Außenputzarten gibt es?

- 3) Welche Kriterien sollten möglichst eingehalten werden, um nichttragende Innenwände aus Ziegeln möglichst rissfrei zu halten?

C / Bautechnische/r Zeichner/in V 1.1 (2014)

C 50 Information für den Prüfer

C / Bautechnische/r Zeichner/in V 1.1 (2014)

C / Fachkunde

C 51 Wandkonstruktionen

- 1) Erklären Sie den Begriff der 'Brettsper Holzbauweise'!

- 2) Was versteht man unter dem Begriff „Holzrahmenbau“?

- 3) Was versteht man unter dem Begriff „Fachwerksbau“?

C / Bautechnische/r Zeichner/in V 1.1 (2014)

C 51 Information für den Prüfer

C / Bautechnische/r Zeichner/in V 1.1 (2014)

C 52 Wasserhaltung

- 1) Wie funktioniert eine offene Wasserhaltung?

- 2) Welche Methoden zur Trockenhaltung einer Baugrube kennen Sie?

- 3) Welche Arten von Fugenbändern kennen Sie und in welchem Bereich werden sie angeordnet?

C / Bautechnische/r Zeichner/in V 1.1 (2014)

C 52 Information für den Prüfer

C / Bautechnische/r Zeichner/in V 1.1 (2014)

C / Fachkunde

C 53 Wasserhaltung

- 1) Welche Ausführungsmöglichkeiten von geschlossenen Wasserhaltungen kennen Sie?

- 2) Erklären Sie die Unterschiede zwischen einer offenen bzw. geschlossenen Wasserhaltung!

- 3) Wie funktioniert eine Grundwasserabsenkung?

C / Bautechnische/r Zeichner/in V 1.1 (2014)

C 53 Information für den Prüfer

C / Bautechnische/r Zeichner/in V 1.1 (2014)

C 54 Dach- und Dachstuhlkonstruktionen

- 1) Wie erfolgt die Einteilung der Dächer laut Ö-Norm entsprechend der Dachneigung?

- 2) Welche Dachformen kennen Sie?

- 3) Was ist ein Kaltdach?

C / Bautechnische/r Zeichner/in V 1.1 (2014)

C 54 Information für den Prüfer

C / Bautechnische/r Zeichner/in V 1.1 (2014)

C / Fachkunde

C 55 Dach- und Dachstuhlkonstruktionen

- 1) Was ist ein Warmdach?

- 2) Wie groß muss der Unterlüftungsquerschnitt entsprechend Ö-Norm sein?

- 3) Was ist ein Umkehrdach?

C / Bautechnische/r Zeichner/in V 1.1 (2014)

C 55 Information für den Prüfer

C / Bautechnische/r Zeichner/in V 1.1 (2014)

C 56 Dach- und Dachstuhlkonstruktionen

- 1) Was ist ein Plus- bzw. Duodach?

- 2) Was ist Kompaktdach?

- 3) Was ist ein Leichtdach?

C / Bautechnische/r Zeichner/in V 1.1 (2014)

C 56 Information für den Prüfer

C / Bautechnische/r Zeichner/in V 1.1 (2014)

C / Fachkunde

C 57 Dach- und Dachstuhlkonstruktionen

- 1) Was ist ein Gründach?

- 2) Welche Dachstuhlkonstruktionen kennen Sie?

- 3) Was ist eine Zangendecke?

C / Bautechnische/r Zeichner/in V 1.1 (2014)

C 57 Information für den Prüfer

C / Bautechnische/r Zeichner/in V 1.1(2014)

C 58 Dach- und Dachstuhlkonstruktionen

- 1) Was ist ein Vollgespärre?

- 2) Was bedeutet der Begriff „16er-System“?

- 3) Was ist eine Windrispe?

C / Bautechnische/r Zeichner/in V 1.1 (2014)

C 58 Information für den Prüfer

C / Bautechnische/r Zeichner/in V 1.1 (2014)

C / Fachkunde

C 59 Dach- und Dachstuhlkonstruktionen

- 1) Was ist ein 'Werksatz'?

- 2) Welche Funktion erfüllt das Zangenpaar?

- 3) Welche Funktion erfüllen die Kopfbänder?

C / Bautechnische/r Zeichner/in V 1.1 (2014)

C 59 Information für den Prüfer

C / Bautechnische/r Zeichner/in V 1.1 (2014)

C 60 Dach- und Dachstuhlkonstruktionen

- 1) Was ist der Unterschied zwischen zimmermannsmäßigen und ingenieurmäßigen Dachstühlen?

- 2) Was ist ein Hängewerk?

- 3) Was ist ein unverschiebliches Kehl balkendach?

C / Bautechnische/r Zeichner/in V 1.1 (2014)

C 60 Information für den Prüfer

C / Bautechnische/r Zeichner/in V 1.1 (2014)

D / Stahlbetonbau und Statik

D 01 Stahlbetonbau und Statik

- 1) Nennen Sie die Mindestabstände von Bewehrungsstäben!
- 2) Welche Mindestabstände gelten für Stabbündel?
- 3) Wie wird die Mindestbetondeckung ermittelt?

D / Bautechnische/r Zeichner/in V 1.0 (2014)

D 01 Information für den Prüfer

D / Bautechnische/r Zeichner/in V 1.0 (2014)

D 02 Stahlbetonbau und Statik

- 1) Mit welcher Länge sollen Haken bei Bewehrungsstäben ausgeführt werden?
- 2) Wie wird der Sparren eines Sparrendachstuhles bzw. eines Pfettendachstuhles beansprucht?
- 3) Erklären Sie den Bewehrungskorb eines Unterzuges!

D / Bautechnische/r Zeichner/in V 1.0 (2014)

D 02 Information für den Prüfer

D / Bautechnische/r Zeichner/in V 1.0 (2014)

D / Stahlbetonbau und Statik

D 03 Stahlbetonbau und Statik

- 1) Was versteht man unter „Momentendeckung“?

- 2) Was versteht man unter Druckbewehrung?

- 3) Was versteht man unter einer „externen Vorspannung“?

D / Bautechnische/r Zeichner/in V 1.0 (2014)

D 03 Information für den Prüfer

D / Bautechnische/r Zeichner/in V 1.0 (2014)

D 04 Stahlbetonbau und Statik

- 1) Skizzieren Sie eine Fugenbandbewehrung

- 2) Bei welchen Bauteilen spielt „Kippen“ und „Gleiten“ eine wichtige Rolle?

- 3) Wie wird in der Statik ein bewegliches Auflager dargestellt?

D / Bautechnische/r Zeichner/in V 1.0 (2014)

D 04 Information für den Prüfer

D / Bautechnische/r Zeichner/in V 1.0 (2014)

D / Stahlbetonbau und Statik

D 05 Stahlbetonbau und Statik

- 1) Erklären Sie ein Moment!

- 2) Was versteht man unter einem Durchlaufträger?

- 3) Wie müssen Wandroste bewehrt werden?

D / Bautechnische/r Zeichner/in V 1.0 (2014)

D 05 Information für den Prüfer

D / Bautechnische/r Zeichner/in V 1.0 (2014)

D 06 Stahlbetonbau und Statik

- 1) Was versteht man unter 4-schnittigen Bügeln?

- 2) Wie sieht eine Stahlbetonwandbewehrung aus?

- 3) Wann muss ein Fundament bewehrt werden?

D / Bautechnische/r Zeichner/in V 1.0 (2014)

D 06 Information für den Prüfer

D / Bautechnische/r Zeichner/in V 1.0 (2014)

D / Stahlbetonbau und Statik

D 07 Stahlbetonbau und Statik

- 1) Wozu braucht man eine Sauberkeitsschichte?

- 2) Rechnen Sie 20 KN/ m^2 in N/ cm^2

- 3) Nennen Sie 3 Lastarten die im Bauwesen auftreten können.

D / Bautechnische/r Zeichner/in V 1.0 (2014)

D 07 Information für den Prüfer

D / Bautechnische/r Zeichner/in V 1.0 (2014)

D 08 Stahlbetonbau und Statik

- 1) Erklären Sie den Sinn einer Vorspannung?

- 2) Was ist eine konstruktive Bewehrung?

- 3) Wie lauten bei einer Stahlbetonstütze die Vorschriften der Bügelabstände?

D / Bautechnische/r Zeichner/in V 1.0 (2014)

D 08 Information für den Prüfer

D / Bautechnische/r Zeichner/in V 1.0 (2014)

D / Stahlbetonbau und Statik

D 09 Stahlbetonbau und Statik

- 1) Welche Mindestdicken werden für Stahlbetonwände empfohlen?

- 2) Wie errechnet sich die effektive Stützweite bei einer nicht durchlaufenden Stahlbetondecke?

- 3) Wie lauten die Mindestplattendicken?

D / Bautechnische/r Zeichner/in V 1.0 (2014)

D 09 Information für den Prüfer

D / Bautechnische/r Zeichner/in V 1.0 (2014)

D 10 Stahlbetonbau und Statik

- 1) Welchen Anteil muss die Querbewehrung bei einachsig gespannten Decken haben?

- 2) Worin besteht der Unterschied zwischen bewehrtem Beton und Stahlbeton?

- 3) Was ist die Drillbewehrung?

D / Bautechnische/r Zeichner/in V 1.0 (2014)

D 10 Information für den Prüfer

D / Bautechnische/r Zeichner/in V 1.0 (2014)

D / Stahlbetonbau und Statik

D 11 Stahlbetonbau und Statik	D 11 Information für den Prüfer
<p>1) Was ist bei kleineren Aussparungen bezüglich der Bewehrung zu beachten?</p> <p>2) Welche Mindestauflagertiefen von Stahlbetonplatten werden empfohlen?</p> <p>3) Was versteht man unter einem Stabbündel?</p>	
D / Bautechnische/r Zeichner/in V 1.0 (2014)	D / Bautechnische/r Zeichner/in V 1.0 (2014)

D 12 Stahlbetonbau und Statik	D 12 Information für den Prüfer
<p>1) Was ist die Betondeckung und welche Aufgabe hat diese?</p> <p>2) Was versteht man unter Distanzstreifen?</p> <p>3) Warum sind Mindestbiegerollendurchmesser vorgeschrieben und wie lauten diese?</p>	
D / Bautechnische/r Zeichner/in V 1.0 (2014)	D / Bautechnische/r Zeichner/in V 1.0 (2014)

D / Stahlbetonbau und Statik

D 13	Stahlbetonbau und Statik
<p>1) Was versteht man unter einer weißen Wanne?</p> <p>2) Von welchen Faktoren hängt die Verankerungslänge ab?</p> <p>3) Wie können Stöße von Stahleinlagen ausgeführt werden?</p>	
D / Bautechnische/r Zeichner/in V 1.0 (2014)	

D 13	Information für den Prüfer
D / Bautechnische/r Zeichner/in V 1.0 (2014)	

D 14	Stahlbetonbau und Statik
<p>1) Beschreiben Sie einen Bewehrungskorb eines Unterzuges!</p> <p>2) Welche Mindestabmessungen gelten für Stahlbetonstützen?</p> <p>3) Beschreiben Sie die Stützenbewehrung und erklären Sie deren Aufgabe!</p>	
D / Bautechnische/r Zeichner/in V 1.0 (2014)	

D 14	Information für den Prüfer
D / Bautechnische/r Zeichner/in V 1.0 (2014)	

D / Stahlbetonbau und Statik

D 15 Stahlbetonbau und Statik	D 15 Information für den Prüfer
<p>1) Wo treten bei einer Stütze Zugspannungen auf?</p> <p>2) Was versteht man unter einer schlaffen Bewehrung?</p> <p>3) Wie wird die erforderliche Betondeckung auf der Baustelle eingehalten?</p>	
D / Bautechnische/r Zeichner/in V 1.0 (2014)	D / Bautechnische/r Zeichner/in V 1.0 (2014)
D 16 Stahlbetonbau und Statik	D 16 Information für den Prüfer
<p>1) Wie errechnet sich das maximale Moment bei einem Träger auf zwei Stützen mit Gleichlast?</p> <p>2) Was versteht man unter einer Flachdecke?</p> <p>3) Was versteht man unter einem negativen Moment ?</p>	
D / Bautechnische/r Zeichner/in V 1.0 (2014)	D / Bautechnische/r Zeichner/in V 1.0 (2014)

